

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Regionalausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.11.2013
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	in der Ortschaft Ragösen, in der Gaststätte "Rosenhof", Ragösender Dorfstraße 10,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Nössler

Fraktion der CDU/FDP

Frau Karin Keck

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Fraktion der SPD

Frau Gisela Gebauer

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Ronald Siegert

Fraktion der FWG

Herr Kurt Schröter

Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Harald Schröder

Ortschaft Bräsen

Verwaltung

Frau Jeanette Engel

FB-Leiterin Gemeinden/Kultur/Freizeit

Sachverständiger

Herr Guido Puhmann

Leiter Reservatsverwaltung Biosphärenreservat „Mittelelbe“

Es fehlten:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Stefan Rothelius

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

Anschließend gab der Vorsitzende dem OBM von Ragösen die Möglichkeit, kurz seine Ortsschaft vorzustellen.

Der OBM ging auf die Einwohnerentwicklung des Ortes ein, stellte das ansässige Gewerbe vor und verwies auf die aktiven Verein, insbesondere auf den Heimatverein. Dieser zeichnet sich auch verantwortlich für die Durchführung der Feierlichkeiten zum 800-jährigen Bestehen der Ortschaft vom 21. – 22. Juni. Am Sonntag, dem 22.6.2014 ist ab 12.00 Uhr ein Festumzug geplant, wozu er alle interessierte Ortschaften zur Teilnahme einlud.

Weiter informierte er, dass die Kläranlage in Krakau wahrscheinlich 2014 stillgelegt wird, denn Kostenschätzungen des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming ergaben, dass eine Sanierung nicht bezahlbar ist und somit die betroffenen Anlieger an das Netz angeschlossen werden.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.9.2013

In Auswertung der Niederschrift informierte der Vorsitzende, dass die in der letzten Sitzung festgelegte Auflösung des Ausschusses in Rücksprache mit seiner Fraktion und der Bürgermeisterin doch erst zur neuen Legislaturperiode zum Tragen kommen soll.

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	6	0	1

4. Vortrag über das Biosphärenreservat "Mittelelbe" durch den Leiter der Reservatsverwaltung

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Leiter der Reservatsverwaltung, Herrn Puhlmann.

Herr Puhlmann ging auf die geschichtliche Entwicklung des Reservates ein. Insgesamt erstreckt sich das Biosphärenreservat Mittelelbe über mehrere Bundesländer. Allein 23 Auenpfade sind zwischen Jessen und Storchendorf zu finden. Auf dem Gebiet der Stadt Coswig (Anhalt) ist dies der Pfad in der Kliekener Aue. Für die Pflege unterhält die Biosphäre einen kleinen Grünpflegetrup, der allerdings nur dort eingreifen kann, wo z. B. an Aussichtspunkten gar nichts mehr geht. Für die Pflege der gesamten Streckenabschnitte reichen die Kapazitäten nicht aus. Weiter sprach er in seiner Powerpoint-Präsentation Probleme an, wie dem Bieber oder auch tierische Einwanderer, wie den Waschbären, der u. a. die Graureyer in Gefahr bringt oder die amerikanische Esche. Zurzeit arbeitet er persönlich an einem Großprojekt „Elbe“ mit, zu dessen Inhalt u. a. auch der Ausbau der Elbe zählt. Der vormals große Bedarf, die Elbe als Wasserstraße auszubauen, wird aus Kostengründen zurzeit ganz anders diskutiert. Die Mittel werden derzeit vordergründig für andere Wasserstraßen benötigt, wie z. B. auf dem vielbefahrenen Nord-Ostsee-Kanal und so gelingt es zurzeit gute Kompromisslösungen zwischen Umweltschützer und Politik für die Elbe zu finden. Sicher darf man bei der ganzen Thematik Biosphäre nicht die Landwirtschaft als Wirtschaftszeig unberücksichtigt lassen, aber auch hier zeichnen sich Kompromisslösungen auf. In nächster Zukunft wird ein vordringliches Thema Deichrückverlegungen sein. Hier arbeitet die Biosphäre eng mit der LAB zusammen.

Der Vorsitzende bedankte sich für den interessanten Vortrag und schloss den Tagesordnungspunkt, nachdem es keine weiteren Diskussionen gab.

5. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Der Vorsitzende informierte über die Anhebung der pauschalen Steuerfreibeträge für kommunale Mandatsträger auf 2.400,00 € im Jahr.

Weiter informierte er zum Stand des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften. Die Anhörung der kommunalen Spitzenverbände ist erfolgt. Ob allerdings der ursprüngliche Zeitplan, die Beschlussfassung im Dezember 2013 durch den Landtag, gehalten werden kann, ist fraglich. Nach wie vor ist aber das Ziel des Landes, das neue Kommunalverfassungsgesetz mit Beginn der neuen Wahlperiode in Kraft zu setzen.

Auf Nachfrage einigte sich der Ausschuss, seine nächste Sitzung am 4. März 2014 in Bräsen durchzuführen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 28.11.2013

Nössler
Ausschussvorsitzender

Engel
Protokollantin